Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

22.8.1840 (No. 68)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419412

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 68. den 22. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Generalsuperintendentur.

1) Da durch die Beförderung des bisherigen Schullehrers Presuhn in Steinhausen, Kirchspiels Bockhorn, zum Organisten in Wiefelstede die genannte Schulstelle erledigt ist, so werden diejenigen Lehrer, welche sich um dieselbe bewerben wollen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse vor dem 10. Sept. bei mir einzureichen.

Oldenburg, 1840. August 19.

Der Geheime Kirchenrath
Dr. Böckel.

Neuenburger Landgericht.

2) Geschehener Anzeige nach ist am Nachmittage, den 2. d. M., von einer Bleiche zu Jaderkreuzmoor ein Stück Leinen gestohlen worden, welches 55 bis 56 Ellen lang, 5 bis 5½ Viertel breit war und wovon die 5 ersten Ellen aus sog. Dickdrath, die dann folgenden 5 bis 6 Ellen aus Flachsleinen, die übrigen aber aus Heedeleinen bestanden, und waren hierin die drei letzten Ellen dick eingeschlagen. Vermuthlich ist dieses Leinen schon am 3. d. M. veräußert, und werden daher Alle, welchen dasselbe verkauft oder angeboten worden und welche davon etwas Näheres und Zuverlässiges in Erfahrung gebracht haben, hiedurch aufgefordert, sofort bei dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige davon zu machen.

Neuenburg, 1840. Aug. 15.

v. Römer.
Ahlhorn.

3) Durch ein Erkenntniß des Landgerichts vom 27. März d. J. ist der Schuster Johann Hinrich Lakemeinen zu Westerstede für überführt erkannt, sich beleidigend über den Schneider Johann Sührstede daselbst geäußert zu haben, und dieserhalb, nach Art. 409. und 410. des St.-G.-B., zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe und zu einer dem Sührstede zu leistenden Abbitte verurtheilt, welche Strafe, in Gemäßheit Erkenntnisses Großherzoglicher Justiz Canzlei, durch öffentliche Bekanntmachung zu schärfen ist.

Neuenburg, 1840. August 16.

v. Blum.
Stangen.

4) In Sachen des Gutsbesitzers Albers zu Fikensolt, Klägers und Impetranten, wider Johann Hinrich Westing zum Heidkamp bei Westerstede, Beklagten und Impetraten, in puncto debiti, wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 15. Juli d. J. gegen den Impetraten der Generalarrest erkannt und am 8. dieses Monats für justificirt erklärt worden ist.

Neuenburg, 1840. Aug. 16.

v. Römer.
Ahlhorn.

Amt Oldenburg.

5) Die Erhebung des Weggeldes auf der Chaussee von Oldenburg nach Wardenburg soll am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte, auf 1, 3 oder 6 Jahre, vom 1. Januar 1841. an, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden, und von jetzt an auf dem Amte vorher einzusehenden Bedingungen, verpachtet werden, wobei zugleich bemerkt wird, daß als Pächter jeder concurriren kann, welcher an der gedachten Chaussee auf der Strecke vom Ende der Osternburg an bis zu Pörtners Wirthshause zu Tungeln wohnt, oder auf einem daselbst belegenen Grundstücke ein passendes Haus erbauen würde.

Oldenburg, den 8. August 1840.

Oppermann.
Steche.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Westerstede.

6) Das von dem Grundheuermann Johann Diedrich Luers zu Seggern und dessen Ehefrau Helene geb. Gerdes zu Seggern unterm 24. Octbr. 1832. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament soll, nachdem dieselben verstorben, am 26. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, 1840. August 12.

Harbers.

Amt Bockhorn.

7) Folgende hiesige Herrschaftliche Domainen-Ländereien, welche bevorstehenden Neujahr pachtlos werden, als:

1. der Röbers Hamm,
2. der Häuslings- oder Meyel-Groden, und
3. die Parcelen № 30 bis 53. incl. des Herrschaftlichen Adelheid-Grodens,

sollen auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend jetzt wieder verpachtet werden, und ist hiezu Termin auf Montag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn angesetzt worden.

Bockhorn, den 10. August 1840.

v. Holsten. Jürgens.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Blaufärber E. D. Oehme zu Oldenburg hat von seinen an der Peterstraße daselbst belegenen adelich freien Gründen, ein in № 49. sub 4. dieser Anz. näher bezeichnetes Areal von 2 Scheffel Saat 25 □R. n. M., an die Frau Canzleiassessorin Lehmann zu Oldenburg, L. C. F. S. E. geb. von Muck, verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

2) Der Köter Gerd Schmietenknop und dessen Ehefrau, Anna Marg. geb. Schumacher, zu Wardenburg, haben ihren in № 49. sub 7. dieser Anz. näher bezeichneten Gemeinheitsplacken dem Gerd Brüning zu Wardenburg unter der Hand verkauft. Ang. 2. Septbr. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

3) Convocation weg. Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weiland Gerd Hekelmaker zu Oberrege. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

4) Wegen der von dem Kirchspielsvogt Johann Wilhelm Feldhus zu Zwischenahn, kraft väterlicher Gewalt seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Gesche Marg. geb. Ehmken, erzeugten Kinder, mit dem Rechnungsführer Ferdinand Diedrich Brader und dem Gastwirth Johann Heinrich Brader daselbst, ausgetauschten resp. verkauften und in № 53. sub 7. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

5) Wegen der von der Wittwe des weiland Bäckers Johann Diedrich Pape zu Oldenburg, dem Schneidermeister Dietrich Oetken zu Ohmstede verkauften, von ihrem genannten weil. Ehemann und Gütergenossen im Jahre 1803. in Oltmann Wetjen zu Nadorst Immobil-Verkaufe erstandenen und daselbst belegenen Köterstelle c. pert., nebst den später von der Wittwe des weiland Köters Joh. Harms zu Nadorst und deren Sohn und Haupterben, Joh. Harms daselbst, zugekauften plus minus 6 Jück daneben gelegenen Landes. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1840.

6) Wegen der von dem Hausmann Joh. Gerh. Behrens zu Nordermoor, dem Joh. Gerh. Menke zur Wulfsstraße verkauften und daselbst belegenen Köterei nebst allen dazu gehörigen Ländereien und Pertinentien, welche Köterei ꝛc. ihm (Behrens) laut Ehestiftung vom 25. Juni 1814. von seiner Ehefrau, Becke Sophie, und dieser in Folge Testaments v. 17. Juni 1813. von ihrem ersten Ehemanne Gerd Westerburg zum Eigenthum zugefallen seyn soll. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1840.

7) Wegen der von dem Köter Johann Corten zu Nadorst, an seine Tochter Anna, die Ehefrau des Köters Johann Janssen und deren Ehemann zum Eigenthum übertragenen, zu Nadorst belegenen, Köterei nebst sämmtlichen Umländereien, Kirchen- und Begräbnißstellen, auch sämmtlichem Beschlag und Eingut. Sodann finden sich auf Peter Gerhard Bruns, Alert's Sohn, zu Nadorst, des früheren Besitzers der übertragenen Güter, Nachlaß, zu Gunsten des Hinrich Ernst Lüdemann zu Oldenburg 204 Fr. ingrossirt, welche längst bezahlt, worüber die Documente aber verloren gegangen seyn sollen. Ang. 3. Sept. Präct.-Decr. 10. Sept. 1840.

8) Die Erben des weiland Hausmanns Johann Hinrich Schröder zu Godensholt, als: dessen beiden Töchter, Anna Marg. Schröder, Ehefrau des Köters Friedr Deetjen zu Nordloh, und Anna Schröder zu Godensholt, haben ihre zu Burgfelde belegene vormals Gerd Oeltjenbruns Köterei für die Summe von 900 ℳ Gold der Burgfelder Schulacht verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl. Decr 11. Sept. 1480.

9) Wegen des von dem jetzt verstorbenen Schiffscapitain Johann Metz zu Deichstücken, dem Kaufmann Heinrich Ehlers zu Elsfleth verkauften, bei

Landesbibliothek Oldenburg

Elsfleth liegenden Kuffschiffs, die Hoffnung genannt, nebst gesammtem Inventarium. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 14. Septbr. 1840.

Neuenburger Landgericht.

10) Die Wittwe des weiland Hausmanns Eilert Oltmanns zu Hoslemoor, hat für sich und als Vormünderin ihrer beiden Söhne die von ihrem vorgenannten weil. Ehemanne resp. ihrem und ihrer Kinder Erblasser im Jahre 1831. im Concurse der minderjährigen Tochter des weil. Anbauers Gerd Frölljе zu Rastederfüdende oder Schniedershausen erstandene und daselbst belegene Anbauerstelle oder neue Brinksitzerei mit allen Pertinentien, für 180 ℔ Gold dem Mauermeister Hermann Düser jun. zum Rastederfüdende verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

11) Der Köter Albert Gerhard Düne oder Dünne zum Heubült hat verkauft:

a) zwei Jück freies sog. Wapelerfiellland, zum Jaderaltendeich hinter der Töllnerei belegen, für 570 ℔ Gold dem Köter Berend Hemken zum Jaderaltendeich;

b) die früher von vormals Thien, jetzt Lübben Stelle in Beckhausen, acquirirte an der Heubülter Straße belegene Wische von vier Jück, für 255 ℔ Gold dem Häusling Albert Ehlers zum Neuenwege im Varelschen.

Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

12) Es haben, 1) der Landmann Siefke Carstens in Bockhorn, als Curator des seit 1813. abwesenden Brinksitzers und Schiffers Hinrich Sieling von Steinhausen, und 2) die Ehefrau des Hinrich Sieling, Anna Margarethe geb. Sagemüller in Steinhausen, die den Eheleuten Hinrich Sieling zuständige zu Steinhausen belegene und in № 51. sub 9. dieser Anz. näher bezeichnete Brinksitzerei mit Pertinentien und Umlande, für 650 ℔ Gold dem Tischler Diedrich Sieling in Steinhausen, Sohn der Eheleute Hinrich Sieling, verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

13) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Amtmanns Christian Diedrich Onken in Westerstede. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

14) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des zu Espern bei Apen verstorbenen Tagelöhners Johann Friedrich Haukenfrers, auch Klamperfrers genannt. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

15) Wegen der von 1) dem Amtmann Lauw zu Rastede, 2) dem Amtseinnehmer Eilers daselbst, 3) der Pastorei zu Rastede, 4) der Wittwe des Anton Wilhelm Gramberg daselbst, 5) Hermann Röben zum Rastederbrink, 6) Johann Friedrich Köntje daselbst, und 7) Diedrich Kickler daselbst, zur neuen Chaussee-Anlage vom Schlosse in Rastede bis Rastederbrink an die gnädigste Landesherrschaft verkauften, in № 51. sub 13. dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

16) Wegen der von 1) dem Köter Wilke Ahlers zu Hankhausen, 2) dem Köter Johann Gerhard Kuck daselbst, 3) dem Johann Sündermann zu Barghorn, 4) dem Hausmann Renke Addicks daselbst, 5) dem Hausmann Johann Friedrich Mehrens zu Hankhausen, und 6) des weiland Gerd Eilert Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder für die in № 52. sub 5. dieser Anz. bemerkten Kaufpreise an die gnädigste Landesherrschaft verkauften resp. ausgetauschten und ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke ꝛc. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

17) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Hinrich Carstens in Bockhorn. Ang. 3. Sept Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

18) Wegen der von Eilert Gorath zu Wemkendorf, für 600 ℔ Gold dem Friedrich Ohrt zu Rehorn verkauften, zu Wemkendorf belegenen Köterei c. pert. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

19) Convocation wegen einer auf den verstorbenen Brinksitzer Hermann Lammers in Grabstede, jetzt dessen Sohn und Erben Joh. Hinr. Lammers daselbst, zum Besten des Köters Gerd Hurling zu Grabstede am 6. Febr. 1822. ingroſſirten Forderung von 95 ℔ 28 gr. Gold, worüber die unterm 5. ejusdem ausgestellte Verschreibung verloren gegangen seyn soll. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

20) Wegen der von dem Landmann Friedrich Börding zum Obermeyelgroden, für 375 ℔ Gold dem Weber Johann Carstens zu Bockhorn verkauften und belegenen olim Dierk Eilers Brinksitzerei c. pert. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

21) Verkauf der den in № 59. sub 18. dieser Anz. genannten mittelbaren Erben und Nachfolger des weiland Franz Eilert Schröder in Leer, früher in Apen, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten, in und bei Apen belegenen Immobilien, am 10. September 1840., Nachmitt. 2 Uhr, in Hin-

Landesbibliothek Oldenburg

richs Wirthshause zu Apen. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

22) Wegen des von dem Provinzial-Chirurgus Jacob Friedr. Frank zu Schwey, für 1225 ℳ dem Kaufmann Cord Hinr. Geber zu Seefeld verkauften, zu Schweyerkirche belegenen und von ihm (Frank) bisher bewohnten Hauses nebst allen in № 49 sub 11. dieser Anz. näher bezeichneten Pertinentien. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

23) Harm Christians Wittwe, Anna geb. Meinen, früher Wittwe des weil. Hinr. Fuhrken zu Schwey, der Hausmann Joh. Wilh. Lübken daselbst, Namens und in Vollmacht seiner Ehefrau, Marg. Friederike geb. Vogelsang, früher Joh. Christian Fuhrken Wittwe, Grunderbin von Joh. Christian Fuhrken, und der Hausmann Abraham Achgelis zu Norderschwey, als Vormund über weil. Johann Christian Fuhrken zu Schwey Kinder erster Ehe, welche Miterben ihres weil. Vaters und Erben ihrer weil. Großmutter, Joh. Wencken zu Schwey Wittwe und in solcher Qualität Erben von weil. Hinr. Fuhrken Nachlaß sind, haben das zur Zeit des Verkaufs von der gedachten Harm Christians Wittwe bewohnte, mit ihrem weil. Ehemanne Hinr. Fuhrken gemeinschaftlich angekaufte, im Schweyer Kirchdorfe belegene Haus nebst Speicher, Schweinekofen, Garten und einem Rockenmoor von circa 6 Scheffel Saat Größe, mit sonstigen Pertinentien für 3400 ℳ Gold dem Provinzial Chirurgus Jacob Friedr. Frank zu Schwey verkauft. Ferner hat die genannte Harm Christians Wittwe, als testamentarische Erbin des weil. Kaufmanns Harm Christians zu Schwey, denjenigen zu Schwey belegenen Stall, welcher auf den zur Zeit des Verkaufs am 17. Febr. 1840. von ihr bewohnten Gründen von ihrem weil. Ehemanne im Jahre 1838. erbauet ist, nebst Pertinentien für 308 ℳ dem ebengenannten Käufer Frank verkauft. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

24) Gerh. Christian Mengers, Kirchspielsvogt zu Blexen, hat die ihm gehörigen, vor einiger Zeit von Berend Martens zu Jaderkreuzmoor, Namens seiner Ehefrau, Anna geb. Schlötelburg, und Diedr. Addicks Wittwe, Marg. Elisabeth geb. Schlötelburg, zu Atens, jetzt zu Blexersande, acquirirten beiden Warfstellen mit allen Pertinentien verkauft, und zwar:

a) an Joh. Diedr. Renken zu Einswarderdeich, die in № 50. sub 6. dieser Anz. näher bezeichnete Warfstelle für 32 ℳ 36 gr. Gold;

b) an des weil. Joh. Friedr. Pollen Wittwe, Gesche Margarethe, geb. Kielmeyer, zu Blexen, die andere ebendaselbst näher bezeichnete Warfstelle für 17 ℳ 36 gr. Gold, jedoch mit Ausnahme eines kleinen Streifen Landes, welcher auch bereits davon abgesteckt ist, und im Eigenthume des Verkäufers Mengers bleibt.

Die zu den beiden verkauften Warfstellen etwa gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen sind nicht mit verkauft, da solche im Eigenthume der Schlötelburgschen Kinder nämlich der gedachten Ehefrau des Berend Martens zu Jaderkreuzmoor, und weil. Diedr. Addicks Wittwe zu Blexersande verblieben sind.

Ang. 4. Sept. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1840.

25) Es haben die Hausleute Gerd Paradies zu Atens und Diedrich Anton Müller zu Coldewärfe, den ihnen gemeinschaftlich gehörenden, im Concurse des Joh. Friedrich Thaden angekauften und in № 51. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Hamm Landes von 3½ Jücken Größe, für 550 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Friedr. Kuck zu Waddens verkauft. Ang. 4. Septbr. Präcl.-Decr. 10. Septbr. 1840.

26) Johannes von Glahn zu Kirchwistedt, Königlich Hannov. Gerichts Beverstedt, hat seinen im Landwührder Reepen belegenen und in № 51. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten Hamm Landes von 3 Jücken Größe, für 659 ℳ 60 ß Gold dem Joh. Seebeck zu Lohe, Amts Hagen, verkauft. Ang. 4. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1840.

27) Jürgen Christopher Döscher zu Bramstedt, hat seinen im Wührder Reepen belegenen, in № 54. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Hamm Landes von 3 Jücken, für 330 ℳ dem Joh. Hinr. Meyer zu Neuenlande verkauft. Ang. 4. Septbr. Präcl. Decr. 10. Sept. 1840.

28) Wegen der von dem Köter Reinhard Sanders zu Hakendorferwurp, der Ehefrau des Schlächters J. G. Töllner zu Strohausen verkauften, von ihm (Sanders) von dem Rechnungssteller Schierhorst gekauften und zu Hakendorferwurp belegenen olim Gätingschen Köterei c. pert. Letztere, J. G. Töllner Ehefrau, hat nun gedachte Köterei c. pert. wiederum dem Hausmann Eilert Gerhard Battermann zu Hakendorferwurp verkauft. Ang. 4. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1840.

29) Die Demoiselle A. E. Bolken in Varel verkaufte im Jahre 1827. ihr im Concurse des weil. Wasserschouts Harkßen angekauftes zu Brake belegenes Haus, Stall und Garten an die Wittwe des weil. Christoph Dinklage, Marg. geb. Battermann zu Brake. Diese Wittwe Dinklage jetzt zu Ovelgönne wohnhaft, ver-

Landesbibliothek Oldenburg

kaufte sodann im Jahre 1834. die gedachten Immobilien wiederum an ihre Tochter die Ehefrau des Rechnungsstellers und Gastwirths J. C. Drees, Ahlke Marg. geb. Wenke, zu Ovelgönne. Es ist nun die Ehefrau des Rechnungsstellers und Gastwirths Drees gesonnen, die gedachten gegenwärtig vom Proprietair Kloppenburg heuerlich benutzt werdenden Immobilien am 5. Sept. 1840., Nachmittags, im Heye'schen Gasthause zu Brake öffentlich zu verkaufen. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1840.

30) Convocation wegen Ansprüche an das auf den Hausmann Diedrich Anton Meendsen-Bohlken zu Bleyen unterm 1. Mai 1815. bewirkte Ingrossat der Bleyer Kirchjuratschaft, hinsichtlich dessen nach Anzeige des Kirchenvorstandes zu Bleyen das Ingrossationsdocument verloren gegangen. Ang. 4. Sept. Präcl. Decr. 10. Sept. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

31) Convocation wegen einer auf den Namen des weiland Brinksitzers Johann Albert Großcordt oder Großkordt und dessen Grunderben Friedr. Großkordt zu Ganderkesee, am 23. Juni 1823 zum Besten des Johann Schütte, der sich früher zu Delmenhorst aufgehalten, ingrossirten Capital-Forderung von 100 ℳ Gold mit Zinsen zu 5 Procent, welcher in seinem Testamente vom 22. Nov. 1806. die fragliche Forderung seinen Halbschwestern, der Wittwe des weil. Joh. Hinr. Sanders zu Hude, Ahlke Margarethe, und der Ehefrau des Dierk Witte zu Linteln, Trine, beide geb. Stelle, jeder zur Hälfte vermacht. Hinsichtlich der, der Ehefrau des Ernst Schütte zu Nordheide, Anna Catharine geb. Sanders, eine Tochter der Wittwe des weil. Joh. Hinr. Sanders, Ahlke Marg. geb. Stolle, zuständigen Hälfte des fraglichen Capitals, wird nun nach dem Proclam vom 16. Juni 1840. № 53. sub 12) der Anz. von dem Debitor Friedrich Großkordt in Ganderkesee, jetzt der Wittwe des verstorbenen Brinksitzers Schröder daselbst, Ahlke Margarethe geb. Großkordt, die Abtragung der 50 ℳ Gold c. annexis beabsichtigt. Angabe 2. Sept. Präcl. Decr. 4 Sept. 1840.

32) Wegen der von dem Köter Berend Denker zu Motzen, jetzt zu Huntebrück, für 1149 ℳ an die in № 54 sub 14) dieser Anz. genannten Personen verkauften und ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1840.

33) Dierk Ahlers zu Holzkamp hat einen an der Delme belegenen, etwa 2 Tagewerk großen Kamp Heulandes, Wickhorn genannt, für 680 ℳ Gold dem Christoph Freese zu Deichhorst verkauft. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1840.

34) Wegen der von dem Neubauer und Brinksitzer Joh. Hinr. Backenhus zu Hengstlage, Kirchspiels Großenkneten, für 610 ℳ Gold dem Wegaufseher Joh. Diedr. Schulze zu Kirchkimmen verkauften, zu Hengstlage belegenen Brinksitzerei ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

35) Verkauf der dem Johann Friedrich Schwarting zu Hiddigwarden gehörigen, daselbst belegenen ehemals Nordenholz'schen Köterei, am 8. September 1840., Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause des Hermann Seen zu Hiddigwarden. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

Vechtaer Landgericht.

36) Wegen der von dem Halbmeier Johann Friedrich Fredelake zu Fredelake, für 2500 ℳ Cour. dem Joh. Henr. Fredelake verkauften Fredelaken Halbmeierstelle ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1840.

Cloppenburger Landgericht.

37) Verkauf der zu dem Nachlasse des weiland Schusters Gerd Hinrich Kock zu Löningen gehörigen, in und bei Löningen belegenen und in № 59 sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 14. September 1840., Morgens 10 Uhr, in dem Wohnhause des Amts Auctionators Gutknecht zu Löningen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1840.

Jeversches Landgericht.

38) Verkauf der den in № 51. sub 20) dieser Anz. genannten Erben des weil. Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns zu Jever gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, am 7. September 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe »Hof von Oldenburg« zu Jever. Ang. 1. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

39) Wegen des von dem Thierarzt Ernst Ommen Bühse und Gastwirth Gerd Gehrels zu Wiarden, für 150 ℳ der Wittwe des Joh. Ludwig Heeren zu Zappland verkauften, am Grimmenser Wege, Kirchspiels Hohenkirchen, belegenen Häuslingshauses ꝛc. ꝛc. Ang. 1. Sept. Präcl. Decr. 5. Sept. 1840.

40) Wegen der von den in № 57. sub 17) d. Anz. genannten Erben des weiland Edo Frerichs zu Jever, dem Proprietair Eibe Javen Minssen verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Von diesen Immobilien hat der Käufer E. J. Minssen das auf der Schlacht belegene Krughaus mit Scheune und Warfplatz wiederum an die Ehefrau des Johann Heeren Venters zum Oldorferbaum, für die Summe

Landesbibliothek Oldenburg

von 1950 ℔ Gold verkauft. Ang. 1. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

41) Johann Hermann Harms, vormals zu Hodens, jetzt bei Jever wohnhaft, hat seinen ¼ Antheil an den Landgütern Hodens und Maysiddens, im Kirchspiele St. Joost, für die Summe von 5999 ℔ 71 gr. Gold bereits mündlich am 12. Octbr. 1810. an Harm Harms zum Kötteritzergroden verkauft; imgleichen hat Christopher Harms, vormals zu Maisiddens, jetzt zum Wüppelseraltendeich, am 18. Octbr. 1836. seinen ¼ Antheil an obgedachte Güter an Harm Harms Erben, als: 1) dessen Wittwe, Anna Catharina, geb. Renken, zum Kötteritzergroden, 2) dessen Tochter, Gesche Meenen, geb. Harms, zum Horstergrashause, 3) dessen Sohn, Gerd Harms zum Sander Oberahm, 4) dessen Sohn, Ortgies Harms zum Kötteritzergroden, 5) dessen Tochter Louise Harms daselbst, für 6000 ℔ Gold käuflich übertragen, und endlich haben vorerwähnte Harm Harms Erben bei der Theilung des Nachlasses ihres Erblassers Harm Harms beide voraufgeführten Landgüter Hodens und Maisiddens ihrer Miterbin der Ehefrau des Gutsbesitzers Joh. Meenen zum Horster Grashause, Gesche geb. Harms, für die Summe von 20,000 ℔ eigenthümlich übertragen. Ang. 1. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

42) Die in № 55. sub 25) dieser Anz. genannten Erben des weiland Dierk Dierksen zum Jaderaußendeich, haben ihre im sog. Ammerschen Wurp in der Herrschaft Varel belegenen 8½ Jücken adelich freien Landes, für 2600 ℔ dem Hausmann Joh. Cordes zum Jaderberge verkauft. Ang 2. Septbr. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Die Wittwe des weyl. Kaufmanns C. Böseneilers hieselbst, läßt am Montage den 14. Septbr. d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

1 4jäh. braune Stute, 4 2jäh. tiedige Beester, 1 neuen und 1 alten Korbwagen, 1 neuen und 1 alten Ackerwagen, verschiedenes Pferdegeschirr; ferner 1 Scherrahm mit Lakte, 1 Drucktisch, mehrere Druckformen und allerlei Webergeräthschaften; sodann 1150 Ellen gekperte Unterbettsbühren, 500 Ellen einfache Ober- und Unterbettsbühren, 125 Stück baumseidene Decken, 500 Stück dito Kissen, 400 Ellen gebleichten leinenen Tischdrell, 700 Stück gebl. Taschentücher, 40 Stück gebl. Leinen, 750 Ellen gestreiftes Hosenzeug, 100 Stück Druckcattun, 3000 Ellen gestr. und carr. Baumwollenzeug, 250 Ellen dito Westenzeug, 350 Ellen weißes dopp. Baumwollenzeug, 350 Ellen blau dopp. Wollaken, 250 Ellen gebl. lein. Gerstekorn, 4 vollständige Betten und allerlei sonstige Gegenstände.

Kaufliebhaber werden dazu hiemit eingeladen.

Sagemüller.

2) Golzwarden. Der Steuerauffeher H. Schmidt läßt sein zu Elsfleth belegenes Haus mit Pertinentien am 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth öffentlich verkaufen.

3) Neuenfelde. In der am 1. Sept. d. J. Statt findenden Vergantung der Wittwe Büsing hieselbst, werden auch einige Schweine, Schafe und eine Quantität eschene 3zöllige Bohlen mit verkauft.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Süderschwei. Die Ehefrau des Hausmanns Gerhard Freels zum Süderschwei läßt am 1. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ennen Wirthshause zur Schweierkirche, von den zu ihrer Bau gehörigen Ländereien, circa 48 Jück grünes Land auf 2 oder 4 Jahre und 8 Jück Pflugland auf 4 oder 6 Jahre, und zwar in einzelnen Hämmen, öffentlich meistbietend verheuern.

Zu verkaufen.

1) Varel. 2 neue Stuhlwagen mit Tafelsitzen, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, 1 neuer mahagoni Sopha mit Polsterung, und 1 alter, noch in sehr gutem Stande befindlicher Sopha, stehen zum Verkaufe fertig bei

H. G. Jung, Sattlermeister.

2) Paris. Extrait de Circassie. Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung 36 ℔ Gold.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerm Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Dimenson & Comp.

Alleiniges Lager in Oldenburg bei Herrn

Carl Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Nahe vor dem Haarenthore ein 2 Scheffel Saat großer Garten. Nachzufragen Kurwickstraße № 28.

4) Oldenburg. Eine Quantität langer, feiner, reingewaschener Marschwolle, bei Kleinigkeiten wie bei 100 Pfunden, um schnell damit zu räumen, zu heruntergesetzten Preisen. Georg Freese,
Ecke der Haarenstraße.

5) Oldenburg. Eine siebenjährige braune Stute, und ein in sehr gutem Stande befindlicher Einspänner-Wagen. Nähere Nachricht in der Expedition.

6) Oldenburg. Alle Arten Schuhmacherarbeit und lackirtes Leder, so wie sehr guter Schumacher-Hanf, zu billigen Preisen, bei Schuppe,
Schuhmachermeister, an der Poppenburg.

7) Oldenburg. Den Gersten in meiner Weide bin ich gewilliget auf dem Halm zu verkaufen.
J. E. Oettmers Wittwe.

Zu verheuern.

1) Strohausen. Als Curator über das Vermögen des abwesenden H. W. Kriete aus Absen, will ich meines Curanden Köterei daselbst, worin seit mehreren Jahren die Schmiedeprofession mit gutem Erfolg ist getrieben worden, nebst einem großen Garten von circa ½ Jück cum pert. am 27. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Wulff Wirthshause zu Absen meistbietend auf 2—3 Jahre, von Maitag 1841. an, öffentlich aus der Hand verheuern.
G. Barre.

2) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene, mir und Diedrich Haase daselbst gemeinschaftlich zustehende olim Bartels Bau, soll am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hieselbst, öffentlich unter der Hand verheuert werden. Dodo Athing.

3) Ovelgönne. Auf 14. Tage oder 3 Wochen 1 Hamm gut besetzten Etgrün von 12 Jücken.
J. C. Drees.

4) Oldenburg. Meine bisher vom Hrn. Hauptmann Bartels bewohnten Zimmer mit Meubeln, nebst Bedientenstube, Stallung für 2 Pferde, mit Boden für Hafer und Stroh, sind auf dem 1. Nov. wieder zu vermiethen. F. Kruse.

5) Esenshammerhammerich. 9 Jück Etgrün auf kurze Zeit oder bis Martini.
H. Bunjes.

6) Oldenburg. An einer lebhaften Straße ist eine Oberetage, worin zwei Zimmer mit Kammer, Küche, Keller und Bodenraum und mehrere sonstige Bequemlichkeiten, auf Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition.

7) Oldenburg. Ein großes Zimmer mit Schlafkammer und Meublen, sofort oder den 1. Sept. anzutreten, bei F. Oetken an den Achternstraße.

8) Heil. Geist-Thor. Auf den ersten November eine Stube, Kammer, Küche, Dielen- und Bodenraum. H. Mühlmeister.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Die geehrten Subscribenten meines Werks, betitelt: »Forschungen in der Natur ꝛc.« wollen das etwas spätere Erscheinen des 4ten und letzten Heftes, mit einer Personal-Veränderung in der Officin des Druckers gefälligst entschuldigen, und diene ihnen zur ergebenen Nachricht: daß jetzt von derselben mit möglichster Schnelligkeit an dessen Vollendung gearbeitet wird. Fr. Wilh. Röbbelen.

2) Oldenburg. In meiner Steindruckerei ist so eben fertig geworden:

Manöver-Karte
umfassend den größten Theil
der
Aemter Oldenburg, Wildeshausen und Ganderkesee
1840.

Royal-Format, sauber lithographirt 30 gr.

Diese Karte ist mit allen kleinen Ortschaften und den Gebäuden sehr genau aufgenommen, weshalb sie für mehrere Geschäftsmänner von vielem Nutzen seyn dürfte. Gerhard Stalling.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Abbehausen. Ein junges Mädchen von guter Familie, welches im Haushalt und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht eine Anstellung als Demoiselle. Es sieht nicht so sehr auf hohes Salair als auf freundliche Behandlung und kann sogleich oder Martini eintreten. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche Anfragen oder auf frankirte Briefe der Herr Postverwalter Boyken.

2) Oldenburg. Eine Demoiselle von gesetzten Jahren und honetter Familie, im Kochen, Nähen, Plätten und sonstigen Handarbeiten nicht unerfahren, wünscht um Michaelis in der Stadt oder auf dem Lande eine Anstellnng. Die besten Zeugnisse können beigebracht werden. Die Expedition ertheilt nähere Auskunft.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Elsfleth. Für eine lebhafte Detailhandlung in der Nähe Bremens wird unter annehmlichen Bedingungen ein Lehrling gesucht, der Michaelis d. J. antreten kann. Reflectirende wollen hierüber das Nähere mit Herrn C. J. Borgstede in Elsfleth besprechen.

Gelder zu verleihen.

1) Ruhwarden. Von den Langwarder Kirchenfundigeldern sind sofort 100 ℔, gegen Martini 90 ℔ und um Neujahr 90 ℔, von den Armencapitalien sofort 55 ℔, gegen Martini 200 ℔ und um Neujahr 1350 ℔ Gold zu belegen.

Schwarting, Rechnungsführer.

2) Einswarden. Ein Blexer Schulcapital von 60 ℔ sofort durch den Juraten

J. C. Böger.

Nachzuweisende Sachen.

1) Mollberg Am 16. d. M. habe ich auf dem Wege nach Oldenburg, nahe bei meinem Hause, einen Coatings Ueberrock gefunden, welchen der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder bei mir in Empfang nehmen kann. Johann Schnieder, Gastwirth.

Vermischte Nachrichten.

1) Frieschenmoor. Die Heuerleute der sog. Dringenburgischen, zum Achtermeerschen belegenen, Umländereien, bis Maitag d. J., haben nunmehr deren in Rückstand verbliebenen Heuergelder spätestens gegen den 1. Oct. d. J. an mich zu bezahlen. Wer alsdann nicht Zahlung geleistet hat, wird ohne Weiteres gerichtlich dazu angehalten werden.

J. G. Grube.

2) Varel. Diejenigen, welche an Berhard Gerson dahier aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, werden hiedurch ersucht, mir darüber in den nächsten 8 Tagen Rechnung zukommen zu lassen, wie ich auch alle, welche an denselben schulden, auffordere, binnen derselben Frist Zahlung zu leisten.

J. C. Potthast m. n.

3) Varel. Diejenigen, welche noch Braunschweiger Saat-Waitzen bei uns bestellen wollen, belieben das im Laufe d. Mts. gefälligst zu thun, damit solcher zu rechter Zeit eintreffen kann. Briefe werden franco erbeten. Meiners & Comp.

4) Elsfleth. Wegen der Reisegelegenheit nach Newyork mit dem Schiffe »Telegraph« Cpt. H. Ahlers wende man sich gefälligst an den Unterzeichneten oder an den Hrn. Schiffsmakler Traub in Bremen.

D. Ahlers.

5) Verzeichniß

der unter Oldenburger Flagge vom Weser-Reviere ausfahrenden See-Schiffe, nebst Angabe der Schiffer, Signal-Nummer-Flagge, Größe nach Commerzlasten, Bauart und correspondirenden Rhedern derselben.

Zu haben im Wasserschouts-Büreau zu Brake.

6) Delmenhorst, im August 1840.

(Gasthofs-Empfehlung.)

Je dankbarer ich es anerkennen mußte, daß trotz der beschränkten Localität meines Hauses mich dennoch die respectabelsten Reisenden mit ihrem Besuch beehrten, um so mehr mußte ich Veranlassung nehmen, durch einen Neubau meines Hauses den Anforderungen der Zeit zu entsprechen zu suchen.

Der Bau ist beendet und hoffe ich, durch die getroffene Einrichtung jetzt bedeutend größern Ansprüchen begegnen zu können, als mir vorher möglich war. Nur das ist das Alte geblieben: eine freundliche, aufmerksame und billige Behandlung und eine reelle, prompte Bedienung.

Somit empfehle ich meinen Gasthof den reisenden Herrschaften, so wie auch größern Gesellschaften zum geneigten Besuch freundlichst und gehorsamst.

Fitger.

7) Oldenburg. Diejenigen, welche an meine Pupillen, weyl. Sattlermeisters P. Kuhlmann zu Oldenburg Kinder, Forderung haben, werden ersucht, mir baldigst ihre Rechnung und Nachweisung zukommen zu lassen. Blohm, Korbmacher.

8) Oldenburg, außer'm Heiligengeistthore.

Meinen Freunden und Gönnern bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich im Lager bei Falkenburg mit meiner Bude am Hauptwege durch das Lager gegen Ende des zweiten Regiments mich befinde, und daß ich mit Getränken und Speisen vollständig aufwarten kann, auch für Stallung von Pferden von mir gesorgt ist.

Ich bin in den Stand gesetzt, Jeden höchst billig und prompt zu bedienen.

Diedrich Heinrich Schröder.

Geburts-Anzeige.

1) Leer, 1840. Am 18. Aug. wurde meine Frau geb. Brückel von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. J. Rein.

Landesbibliothek Oldenburg